

AKTIONSAUFRUF
EUROPÄISCHER NETZWERKE FÜR DAS RECHT AUF WOHNEN UND STADT
BEIM EUROPÄISCHEN SOZIALFORUM, ATHEN, MAI 2006

Die Bewegungen der Europäischen Netzwerke, die für das Recht auf Wohnen und für städtische Rechte kämpfen – Habitat International Coalition, Internationale Bewohnerallianz (IAI), No Vox und die Griechische Initiative für das Recht auf die Stadt – rufen alle sozialen Organisationen auf, das Wohnen als ein Kernthema anzuerkennen und sich unserer vereinten Mobilisierung auf lokalen Ebenen im Umfeld des 2. Oktober 2006 (Welt-Habitat-Tag) anzuschließen.

Von den Regierungen und öffentlichen Institutionen in Europa fordern wir:

1. Einführung eines juristisch einklagbaren Rechts auf menschenwürdige und nachhaltige Wohnung für alle, ohne Diskriminierung;
2. Erhalt und Ausbau
 - von öffentlichen und nicht auf Profit ausgerichteten, demokratisch kontrollierten Sektoren der Wohnraumversorgung;
 - des öffentlichen Raums und der öffentlichen Stadt- und Regionalplanung;
 - der öffentlichen Dienste wie Wasser, öffentlicher Verkehr und Energieversorgung;
3. Regulierung der Immobilien- und Mietwohnungsmärkte, damit der Spekulation, der Privatisierung und steigenden Kosten ein Ende gesetzt wird;
4. Beendigung der Zwangsräumungen. Beendigung der Zerstörung von Wohnquartieren der einfachen Leute und von Selbstbau-Siedlungen. Wir betonen, dass die BewohnerInnen ein Recht auf Widerstand gegen diese Maßnahmen haben.

*** *** ***